



**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Nordsachsen e.V.**

Dieses Bild entstand beim beliebten Sängerefest
in der Steinerkeide Authausen.
Fotos und Texte (S. I – IV): Heike Nyari / AWO
KV Nordsachsen e.V.

**Neues
aus unserem
Verband**

AWO-CHOR BEGEISTERT SEIT ÜBER ZWEI JAHRZEHNENTEN

Wo man singt da lass dich nieder! Darin sind sich die singenden Männer und Frauen aus Bad Dübren und der näheren Umgebung sicher. Der Chor der Arbeiterwohlfahrt, der seinen Sitz in der nordsächsischen Kurstadt hat, gilt als sehr gut aufgestellt und die bisherige große Anzahl an Auftritten im Jahr zeigt, dass man gern den musikalischen Darbietungen des Klangkörpers lauscht.

Im kommenden Jahr, also 2021, feiert der Chor seinen 25. Geburtstag und gilt somit in der Region als noch relativ jung. Im Vergleich dazu: Der Männergesangverein Löbnitz begeht in diesem Jahr bereits sein 160. Gründungsjubiläum. Was jedoch den Altersdurchschnitt anbelangt, der ist beim Chor der Arbeiterwohlfahrt mit 73 Jahren ausgesprochen hoch. »Von unseren Sängerinnen und Sängern sind mehrere Mitglieder bereits über 80 Jahr alt«, verrät Jürgen Blache. Alle Achtung! Vor allem, wenn man bedenkt, dass die Vereinsfreunde neben ihren bisherigen wöchentlichen Proben eine ganze Reihe von Konzerten darbieten.

So ist vom Vereinsvorsitzenden zu erfahren, dass allein im Bad Dübener Mediclin-Reha-Zentrum fünf Konzerte im Jahr die Kurgäste und Patient*innen des Hauses erfreuen. Hinzu kommen Auftritte im Pflegeheim, im Sozialzentrum und in der Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt, die

jedoch aus aktuellem Anlass vorerst ausfallen müssen.

»Unsere zwei Höhepunkte in diesem Jahr wären zum einen die Beteiligung am Sängerefest »Das deutsche Lied« in Authausen und am Fest »Singendes Nordsachsen 2020« im Eilenburger Bürgerhaus«, führt Jürgen Blache weiter aus. Nun wird man jedoch erst einmal abwarten müssen.

Einen großen Anteil an Erfolg und Aktivität des Chores hat zweifelsohne die langjährige musikalische Leiterin Heidrun Klatte. Übrigens, wer Freude am Singen hat, kann, wenn die Proben wieder beginnen dürfen, unverbindlich vorbeischaun und einen Abend miterleben. Es besteht auch die Möglichkeit, an mehreren Proben teilzunehmen. Diese finden im Postweg 6, Begegnungsstätte an der Kita Märchenland statt.



RICHTFEST FÜR DEN NEUEN HORT IN BAD DÜBEN

AWO übernimmt Trägerschaft



Mitarbeiterinnen der beiden Bad Dübener AWO-Kitas mit Bürgermeisterin Astrid Münster (4.v.l.) und Melanie Burkhardt, Fachbereichsleiterin Kita und Soziales (2.v.r.)

Die Bad Dübener Schulkinder können sich freuen, denn die Stadt Bad Düben baut einen modernen neuen Hort unmittelbar an der Heidegrundschule, zu der im Obergeschoss auch ein Verbindungsgang bestehen wird. Träger der Einrichtung wird die Arbeiterwohlfahrt Nordsachsen.

Nach dem ersten Spatenstich im November 2018 konnte im Februar 2020 Richtfest gefeiert werden. Schon an jenem Tag war nicht zu übersehen, dass sich der imposante Rohbau als zukunftsträchtiges innovatives Gebäude präsentiert. Ins Auge sticht insbesondere der große Multifunktionsaal mit seinen großen Holzpfählern und der besonderen Holzdeckenkonstruktion. Wie von Bad Dübens Bürgermeisterin Astrid Münster zu erfahren war, stellt dieser Raum das Herz des Hauses dar und wird schon jetzt liebevoll »Die Mitte« genannt. Die runde Halle stellt die Verbindung zu anderen Räumen und Ebenen her und wird mit seinen verglasten Wänden den ständigen Blick ins Freie gewähren.

Der neue AWO-Hort, in dem insgesamt 220 Jungen und Mädchen betreut

werden können, zieht sich nach Fertigstellung über zwei Etagen. Die verschiedenen Räumlichkeiten dienen dem Lernen, Spielen, Erholen und der kreativen Beschäftigung. Die Gesamt-

nutzfläche, zu der auch sanitäre Einrichtungen sowie eine begehbare Dachterrasse gehören, soll etwa 800 Quadratmeter betragen.

Momentan sind die meisten Kinder der beiden Bad Dübener Grundschulen nach dem Unterricht in den beiden AWO-Kindertagesstätten »Märchenland« und »Spatzenhaus« untergebracht. Das wird sich spätestens in einem Jahr ändern, denn der geplante Fertigstellungstermin ist für den Februar 2021 anberaumt und dann werden die Hortkinder ihr neues Reich erobern können. Unter den Gästen weilten neben vielen Kindern auch Mitarbeiter*innen der am Bau beteiligten Firmen, Lehrer*innen und Horterzieher*innen, Mitarbeiter*innen der Bad Dübener Stadtverwaltung und der Arbeiterwohlfahrt Nordsachsen sowie Stadträte und Ehrengäste.



Blick in die imposante runde Multifunktionshalle des Hortneubaus.

KITA SPATZENHAUS – OBST UND GEMÜSE VON REWE

Gesunde Ernährung und Bewegung an frischer Luft

In der AWO-Kindertagesstätte »Spatzenhaus« werden in Krippe, Kindergarten und Hort über 200 Jungen und Mädchen betreut. Wie die Leiterin Simone Walter betont, werden besonderen Wert auf gesunde Ernährung und viel Bewegung gelegt. »Das Profil unserer Einrichtung lautet »Gesund groß werden«, verrät sie. Eines der Projekte lautet expika und wird in Zusammenarbeit mit der Supermarktkette Rewe umgesetzt. »Mit einem tollen pädagogischen Konzept in Form von Erklärungsvideos, Bewegungsliedern und interaktiven Spielen wurde und wird insbesondere den Vorschulkindern das Thema gesunde Ernährung anschaulich und gut verständlich nähergebracht«, sagt die Kita-Leiterin. Dabei stehen reichlich Obst und Gemüse zur Verfügung, das

vom Bad Dübener Rewe-Markt für dieses Projekt zur Verfügung gestellt wird. Das Programm ist kindergerecht zugeschnitten und erklärt die besondere Bedeutung von Obst und Gemüse für die tägliche Ernährung. Und mit den Identifikationsfiguren Klara Karotte, Gustav Gurke, Anna Apfel, Pepe Paprika und Bodo Banane macht das Lernen und das gemeinsame Zubereiten von leckeren Speisen auch Spaß. Die Jungen und Mädchen hörten nicht nur aufmerksam zu, sondern wurden auch aktiv. So stellten sie unter fachmännischer Anleitung Salate, Dips und Brotaufstriche selber her und natürlich konnte die gesunde Kost anschließend vernascht werden.

Was Bewegung angeht, geht es täglich hinaus ins Freie zum Spielen,



Frisch aufgeschnittenes Obst und Gemüse naschen die Kinder sehr gern.

Klettern und Toben. Ein wöchentliches Zusatzangebot für Kindergartenkinder ist »Sport und Spiel am Nachmittag« mit Kati Poschmann, die sich dabei ehrenamtlich engagiert. Außerdem ist das »Spatzenhaus« auch Sprach-Kita und beschäftigt sich insbesondere mit der Muttersprache. Eine gute Zusammenarbeit gibt es dabei mit der Bad Dübener AWO-Bibliothek und einigen Lese-Omas.

KIDS ERHALTEN BIBLIOTHEKSFÜHRERSCHEIN

Abschlussfest für Vorschulkinder

Die Vorschulkinder der beiden Bad Dübener AWO-Kitas »Märchenland« und »Spatzenhaus« beteiligten sich am spannenden Bibliotheksprojekt »Bibfit« und können sich nun über einen Bibliotheksführerschein freuen. Die Bad Dübener Bibo befindet sich ebenfalls in der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Nordsachsen.

Bei vier Besuchen der Bibliothek lernten die Jungen und Mädchen in den zurückliegenden Monaten den richtigen Umgang mit den Medien, die zur Ausleihe stehen, kennen. Sie sangen gemeinsam Lieder, hatten Spaß am Lesen und Vorlesen und lösten ver-

schiedene Aufgaben. »Ich bin Bibfit« ist eine besondere und spannende Art der Leseförderung, bei der die Kinder durch verschiedene Aktivitäten spielerisch für die Welt der Bücher begeistert werden.

Am Ende wartete ein lustiges, aber auch lehrreiches Abschlussfest mit dem Lyriker, Liedermacher, Kinderbuchautor und Verleger Ulf Borgmann. Er führte die Kinder durch ein abwechslungsreiches Programm, das auf die kommende Schulzeit einstimmte. Anschließend gab es einen mit Überraschungen gefüllten Bibliotheksricksack. Mit dabei war der Bibliotheksführerschein, der



Stolz halten die Vorschulkinder ihre Geschenke und den Bibliotheksführerschein in den Händen.

den Kids bescheinigt, dass sie die Bibo selbstständig nutzen dürfen.

HORTKINDER ERLEBEN ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM

Neuer Schwung im »Spatzentreff«



Erzieher Hakon Fechner mit Hortkindern

und wie ich es mir vorgestellt habe«, ist sich Hakon Fechner sicher. In Leipzig aufgewachsen, entschied er sich bewusst für eine Kita auf dem Land. Außerdem wechselte er seinen Wohnort von der Messestadt nach Schkeuditz.

Auch Silvia Schüller zeigt sich zufrieden. Der junge Kollege habe sich sehr gut eingearbeitet und mit seinen besonderen Medienkenntnissen bereichere er das Angebot. Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung profitieren die Kids insbesondere im Bereich Computerarbeit von seinem Wissen. Wie die Leiterin der Einrichtung erklärt, habe man im Hort zwei Tablets eingeführt. Mit dem Projekt »Förderung der digitalen Kompetenzen« ginge es um die Heranführung und Anleitung sowie um den bewussten Umgang der digitalen Medien. Als Kita auf dem Land werden aber auch die örtlichen Bedingungen genutzt und man sei oft im Dorf unterwegs. »Wir besuchen z. B. den Kitzinghof und landwirtschaftliche Betriebe, in denen Haus- und Nutztiere sowie die Feldarbeit erlebt werden können«, fügt Silvia Schüller hinzu.

Der Hort »Spatzentreff« in Radefeld, der sich in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Nordsachsen befindet, kann bis zu 51 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren betreuen. Sie besuchen am Vormittag die Schule und werden dann ab 12 Uhr in der Landsberger Straße beschäftigt. Neben dem Erledigen der Hausaufgaben darf natürlich ausgiebig gespielt, gebastelt und gemalt werden. Außerdem geht es für die Jungen und Mädchen, die den Hort in Radefeld besuchen, jeden Tag hinaus ins Freie zum Spielen und Toben. Vom Baumhaus aus hat man einen besonders tollen Blick über das Hortgelände. Am Vormittag gehört das Gebäude den »Schlaun Spatzen« – den Vorschulkindern.

Zum »Spatzentreff« in Radefeld gehören auch Krippe und Kindergarten. Der dafür vorgesehene Gebäudekomplex mit großzügiger Außenanlage befindet sich etwa einen knappen Kilometer vom Hort entfernt. Hier stehen noch einmal etwa 81 Plätze zur Verfügung.

Übrigens, die Leiterin der Einrichtung, Silvia Schüller, freut sich über männlichen Zuwachs im Team. Seit Anfang Oktober letzten Jahres arbeitet Hakon

Fechner aus Schkeuditz als Erzieher in Radefeld. Der 21-Jährige absolvierte ein duales Studium (Elementarpädagogik) an der Berufsakademie Breitenbrunn im Erzgebirge. In Halle fand die praktische Ausbildung statt und sein erster Job führte ihn zu den »Spatzen« nach Radefeld. Am Vormittag arbeitet er im Kindergarten und am Nachmittag wechselt er in den Hort.

»Ich bin sehr zufrieden, die Kollegen sind nett und die Arbeit mit den Kindern macht mir Spaß«, erzählt der junge Mann. »Es ist alles so, wie es sein soll



Die Jungen und Mädchen lieben das Baumhaus auf dem Außengelände.